

Transkription von Urkunde QBD 1451a

Ort, Datierung: Quedlinburg, 1451-09-20

Signatur: Stadtarchiv Quedlinburg, Abt. III, 73

Inhalt: Rat der Stadt Quedlinburg: Vollmacht in Rechtsvertretung für Conrad Billung und Hans Bodeker

WE Borgermeistere vnde Rad gemeynliken Beyder Stede Quedelingeborg gelegen in / deme Bisschopdome to halbirstat Bekenne(n) vor vns vnd(e) de gantze(n) gemeynheyt dar sulues / vor allesweme vnde bysunder(e)n vor dem(e) alldurchluchtigesten hochgeborne forste(n) vnde / heren her(e)n ffrederike Romisschen koni(n)ge to allen tijden merher des Rikes hertoge to / Osterrich to Steyr to kernten vnd(e) to krayn Graue to Tirol (et cetera) vnsem allernedigesten leue(n) / heren vnde sine(n) Camerriechter(e)n dar vore Cort radegast eyne koni(n)glike Citacien Jegen / vns obgena(n)te Borgermeiste(re) Rad vnde de gemeynheyt beyder Stede Quedelingeboich / vtgetogen heft So werner vnde Cort vo(n) reden brode(re) sulke sake darvm(m)e we in des hilligen / rijkes acht geordelet sin schullin Corde radegaste ore vorlangede recht ansprake vnd(e) gerechti/cheyde ouer gegeue(n) hebbin vnd(e) gebeden vns seyn tosprekende in des hilligen rikes oueracht / vnd(e) vorban (et cetera) Dar vm(m)e we in der besten wyse macht vnd(e) volge also we dorch recht schullin / vor vns vnde de gantze(n) gemeyne beyder Stede Quedelingeboich geordnet vnd(e) geschicket / hebbin in vnser(e)n warhaftigen vorstender(e)n vnde procurato(r)es . de werdige(n) vnde Ersame(n) / her(e)n Conrade billunge vnde hanse bodeke(re) jegenwerdich insampt efte bysunder(e)n in orem / affewesende geliksam se iegenwerdich weire(n) myt sulkem(e) bescheide . dat eyner forder dem(e) / de andere sulke sake to fordernde nicht bether macht hebbe . Sunder wes eyner begynnet / vnde anheuet de andere myddelen vulfoiren vnde enden moge sulke vorgn(an)ten sake vnde / gerechlicheyt vor deme genante(n) heren ffrederike Romisschen koni(n)ge vnsem gnedigeste(n) / leuen heren sinen Camerriecher(e)n edder wen he in sine stat settende wert , von vnser wegnen(e) / vortobringende op de suluen sake vnde gerechlicheyt vnde vns to vorantwerdende . Vnde / eft de genante Cort radegast , edder sin procurator wedder vns gn(an)ten von Quedelingeboich / op sulke sake villichte breue dar mede we in de achte geordelet schullin sin vorbringen / worde , dar wedder to seggende vnde dat myt rechte wedder to sprekende vnd to vorantw(er)denn(e) / Instrume(n)ta breue transsumpte vnd(e) Absolucie des achtebreues vnde wes not is in der / sake to bewisende Alle vnde eyne iowelk dingk dusse sake anlangende meher denn(e) hijr / vtgedrugkt is to donde vnde to latende gelikerwijs dat we sulues deden edder don wurden / wenn(e) we personlik jegenwerdich weiren Ok myt sulker macht eyne(n) efte meher vor=/wesere vnde procurato(r)es in ore stede eft it not sin wurde to settende vnd(e) de sulue(n) wedder / to ropende louen vnd(e) reden we in Craft vnd(e) macht dusses gn(an)ten vnser breues wes de gn(an)te / gesetteden vorwesere , vormu(n)dere vnde procurato(r)es edder ore vortsetteden vorwesere / vnde procurato(r)es in dussen saken don werden to wyenne vnde to vorlust vnd(e) to allem rechte(n) / gantz Stede vnd(e) vaste to holdende vnd(e) se des gentzliken ane allen schaden to benemende / Des to orkunde vnde bekantnisse so hebbin we vnse ingesigil witliken vor vns , vnse / nakomelinge vnde der gantzen gemeynheyt wegen vnser beyder stede Quedelingeboich / laten hengen an dussen breiff Na Cristi gebort vnser leue(n) heren veirtheynhundert / Jar dar na in dem(e) eyne vndeveftigsten Jare . am(me) Mandage sente Matheus auende des / hilligen Apostelen vnde Ewangelisten

